

289709-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Bau von weiterführenden Schulen – Generalübernehmerleistungen Schulneubau
Schule an der Jungfernheide
OJ S 82/2026 28/04/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH

E-Mail: vergabe@howoge.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalübernehmerleistungen Schulneubau Schule an der Jungfernheide

Beschreibung: Die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH ist eines der sechs kommunalen Wohnungsunternehmen des Landes Berlin. Als Teil der Berliner Schulbauoffensive übernimmt die HOWOGE für das Land Berlin den Neubau und die Großsanierungen von Schulen. In dieser Rolle beabsichtigt die HOWOGE den Neubau einer Gemeinschaftsschule für die bestehende Schulgemeinschaft „Schule an der Jungfernheide“ (SAJ) in Berlin Spandau zu realisieren. Die zu vergebenden Leistungen betreffen Generalübernehmerleistungen zur schlüsselfertigen Errichtung des Schulstandortes und in der ersten Beauftragungsstufe der Durchführung einer Partneringphase nach dem Schulbau-Team-Modell in Lph 2. Der neue Schulstandort befindet sich auf dem bezirkseigenen Grundstück eines ehemaligen Sportplatzes (ehem. Siemens- Sportanlage) und besteht aus einer 2-3-2-zügigen Gemeinschaftsschule mit Förderschwerpunkt von jeweils 2 Zügen bis zur Sekundarstufe I, einer Doppelsporthalle (6 Hallenteile) sowie den zugehörigen schulischen Freiflächen und Außensportanlagen. Alle Bauleistungen sind termingerecht, bezugsfertig, funktionsfähig und mangelfrei zu errichten. Näheres zum Projektumfang und zu den Leistungsinhalten enthält ein Projektsteckbrief, der den Bewerbungsunterlagen beiliegt.

Kennung des Verfahrens: 3aa572de-2394-4007-8bdf-c75189a9a196

Interne Kennung: VG-031-26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214220 Bau von weiterführenden Schulen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13629

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Es werden maximal 4 Bewerber für die Verhandlung und Angebotsabgabe zugelassen. Die Vergabestelle wird alle geeigneten Bewerber berücksichtigen, die die Mindestanforderungen (siehe Ziffer 5.1.9) erfüllen und für die keine Ausschlussgründe vorliegen. Sollten mehr als 4 Bewerbungen vorliegen, die die Mindestanforderungen der Bekanntmachung erfüllen und für die keine Ausschlussgründe vorliegen, werden die Bewerbungen anhand einer Auswahlmatrix bewertet, die den Bewerbungsunterlagen beiliegt. Sollten mehr als vier Bewerber punktgleich bewertet werden, wird die Vergabestelle die Rangfolge der Bewerbungen nach der Größe der nachzuweisenden Referenzprojekte für schlüsselfertige Bauleistungen nach Ziffer 5.1.9 Nr. 3 bestimmen. Dazu wird die BGF aller gewerteten Referenzprojekte addiert und so eine Rangfolge bestimmt. Soweit danach keine Differenzierung möglich sein sollte, entscheidet das Los zwischen den gleich zu bewertenden [\[https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/205465\]](https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/205465)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle ein Teilnahmeantragsformular zur Verfügung, das zwingend zu verwenden ist. Dies enthält für alle geforderten Erklärungen Musterformulare: 1.) Erklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. GWB und MiLoG

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Generalübernehmerleistungen Schulneubau Schule an der Jungfernheide

Beschreibung: Rohrdamm 31, Schuckertdamm 345, 13629 Berlin Spandau, Ortsteil

Siemensstadt Der Schulstandort besteht aus einer 2-3-2-zügigen Gemeinschaftsschule mit einer Doppelsporthalle (6 Hallenteile) sowie den zugehörigen schulischen Freiflächen und Außensportanlagen. Die zu vergebenden Leistungen umfassen Generalübernehmerleistungen nach dem sog. (Schul)Bauteam- Prinzip der HOWOGE. Grundlage der Beauftragung des Generalübernehmers ist dabei ein 2-stufiger Partnering-Vertrag. In einer ersten Projektphase (Partnering) begleitet der beauftragte Generalübernehmer die von einem Generalplanerteam der HOWOGE zu erstellende Planung. Ziel dieser ersten Phase ist es, durch die Expertise des Generalübernehmers eine Optimierung des Planungsentwurfs in Bezug auf Kosten, Termine und Qualitäten im Rahmen der von der HOWOGE vorgegebenen Rahmenbedingungen zu erreichen. Ggf. werden dazu dem Generalübernehmer im Rahmen der Partneringphase auch Teile der Planungsleistungen übertragen. Sofern es gelingt, die Zielvorgaben der HOWOGE im Rahmen der Partneringphase zu erreichen, wird der Generalübernehmer in einer zweiten Phase („Realisierungsphase“) mit der schlüsselfertigen Realisierung des Bauvorhabens beauftragt. Zu den Leistungen des Generalübernehmers gehören dann die Werk- und Montageplanung sowie alle weiteren Planungen, Lieferungen und Leistungen, die erforderlich sind, um das Bauvorhaben einschließlich der Außenanlagen termingerecht, bezugsfertig, funktionsfähig und mangelfrei zu errichten. Näheres zum Projektumfang und zu den Leistungsinhalten enthält ein Projektsteckbrief, der den Bewerbungsunterlagen beiliegt.

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214000 Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Gestufte Beauftragung wie oben unter Ziffer 5.1 beschrieben. 2. Option des AG, den AN im Rahmen der Partneringphase auch mit Planungsleistungen vornehmlich in den Leistungsbildern Technische Ausrüstung und Tragwerksplanung zu beauftragen. 3. Option des AG, den AN während der Vertragslaufzeit mit zusätzlichen Leistungen zur Erreichung der Projektziele zu beauftragen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13629

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1. Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle die Bewerbungsunterlagen (inkl. Teilnahmeantragsformular) elektronisch auf der Vergabepattform des Landes Berlin [<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/205465>] zum Download zur Verfügung. Der darin enthaltene Teilnahmeantrag ist zwingend zu verwenden. Die Vergabestelle behält sich vor, Bewerbungen andernfalls nicht zu berücksichtigen. In jedem Falle werden interessierte Bewerber gebeten, sich auf der Vergabepattform als Bewerber mit ihren Kontaktdaten registrieren zu lassen, damit sie gegebenenfalls über Antworten zu Bewerberfragen und Klarstellungen informiert werden können. Die Registrierung ist kostenfrei möglich. 2. Bewerberfragen sind über die Vergabepattform zu stellen und werden dort im Wege von Bewerberinformationen beantwortet. 3. Der Teilnahmeantrag ist vollständig auszufüllen, die geforderten Erklärungen und Nachweise sind vollständig abzugeben bzw. beizufügen. Die Vergabestelle wird unvollständige Teilnahmeanträge nicht berücksichtigen, wenn fehlende Erklärungen und/oder Nachweise bis zum Ablauf einer gesetzten Nachfrist nicht nachgereicht werden. 4. Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich in elektronischer Form auf der Vergabepattform unter [<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/205465>] einzureichen. Die Vergabestelle wird Teilnahmeanträge nicht berücksichtigen, die nicht form- und/oder fristgerecht eingereicht werden. 5. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft ist mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft abzugeben, wonach diese im Auftragsfalle eine Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung gründen. Die Erklärung hat zudem ein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft zur Durchführung des Vergabeverfahrens zu bevollmächtigen. 6. Beruft sich der Bewerber hinsichtlich seiner Leistungsfähigkeit auf die Ressourcen von Drittunternehmen, so ist dem Teilnahmeantrag eine

Erklärung der Drittunternehmen beizufügen, wonach diese dem Bewerber im Auftragsfalle ihre Ressourcen zur Verfügung stellen. Gleiches gilt für verbundene Unternehmen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für die nachfolgenden Erklärungen ist das Teilnahmeantragsformular, das die Vergabestelle zur Verfügung stellt, zwingend zu verwenden: 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 123 und 124 GWB und MiLoG.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Durch die Bewerber ist der Umsatz mit vergleichbaren Leistungen wie folgt nachzuweisen: für Bauleistungen, Planungsleistungen im Bereich Hochbau/Architektur, Planungsleistungen im Bereich Planung der Technischen Ausrüstung sowie Planungsleistungen im Bereich Tragwerksplanung der letzten 3 Jahre. unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Unterlagen zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit abzufordern. Die Vergabestelle wird auf eigene Kosten Auskünfte einer Wirtschaftsauskunftei über den Bonitätsindex der Bewerber einholen. Die Wirtschaftsauskünfte werden von der Vergabestelle überprüft und eine eigene Bonitätsbewertung angestellt. Bei einem Bonitätsindex eines überdurchschnittliches Ausfallrisikos wird der Bewerber zur Stellungnahme und zur Nachreichung weiterer Erklärungen und Nachweise zur Begründung der Eignung, ggf. auch im Rahmen eines Aufklärungsgespräches, aufgefordert. Die Vergabestelle behält sich auch sonst vor, weitere Unterlagen zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit abzufordern. Geforderte Mindeststandards: Zu 2. Es werden nur solche Bewerber zugelassen, die in dem vorgenannten Zeitraum: 2.a) einen mittleren Jahresumsatz mit Bauleistungen bezogen auf die Kostengruppen 300, 400 und 500 gem. DIN 276 von mindestens 70 Mio. EUR ohne Umsatzsteuer und 2.b) einen mittleren Jahresumsatz mit Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung/Architektur von mindestens 1 Mio. EUR ohne Umsatzsteuer und 2c) einen mittleren Jahresumsatz mit Planungsleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung von mindestens 1 Mio. EUR ohne Umsatzsteuer und 2.d) einen mittleren Jahresumsatz mit Planungsleistungen im Leistungsbild Tragwerksplanung von mindestens 750.000 EUR ohne Umsatzsteuer nachweisen. Die Anforderungen gem. 2.a) bis 2.d) sind kumulativ zu erfüllen. Die Vergabestelle behält sich das Nachfordern von Nachweisen zur Glaubhaftmachung der Angaben vor.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle ein Teilnahmeantragsformular zur Verfügung, das zwingend zu verwenden ist. Nr. 3. Angaben zu Referenzen für Bauleistungen: Durch die Bewerber sind in den letzten 7 Jahren fertiggestellte, mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbare Referenzprojekte für schlüsselfertige

Bauleistungen bezogen auf die Kostengruppen 300, 400 und 500 gem. DIN 276 nachzuweisen. Als vergleichbar gelten Referenzprojekte im schlüsselfertigen Neubau (Hochbau).. Ein Referenzprojekt gilt als fertig gestellt, sobald die Nutzungsfreigabe erteilt wurde. Die Angaben müssen folgende Informationen umfassen: Projektname und Ort, Auftraggeber mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung, Leistungsinhalte, Fertigstellungstermin, Bausumme bezogen auf die Kostengruppen 300, 400 und 500 gem. DIN 276 in Euro ohne Umsatzsteuer, Projektgröße in m² BGF. Nr. 4. Angaben zu Referenzen für Planungsleistungen: Durch die Bewerber sind Referenzprojekte für Planungsleistungen nachzuweisen. Die Leistungen müssen in den letzten 7 Jahren erbracht worden sein. Die Angaben müssen folgende Informationen umfassen: Projektname und Ort, Auftraggeber mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung, Leistungsinhalte/Leistungsbilder, Zeitraum der Leistungserbringung, Herstellkosten in Euro ohne Umsatzsteuer. Mindeststandards: zu 3. Es werden nur solche Bewerber zugelassen, die mindestens 2 vergleichbare Referenzprojekte mit jeweils mindestens 60 Mio. EUR Bausumme ohne Umsatzsteuer (bezogen auf die Kostengruppen 300, 400 und 500 gem. DIN 276) oder jeweils mindestens 15.000 m² BGF nachweisen. zu 4. Es werden nur solche Bewerber zugelassen, deren Referenzprojekte kumulativ die folgenden Anforderungen der Nr. 4.a.) – einschließlich 4.d.) erfüllen. Der Nachweis kann durch ein oder mehrere Referenzprojekte erfolgen. Mit einer Referenz der Planungsleistung über alle Leistungsbilder kann das Kriterium auch erfüllt werden. 4.a) Leistungsbild Architektur/Objektplanung: Mindestens ein Referenzprojekt für ein Neubauvorhaben im Hochbau, mit mindestens 25 Mio. EUR Baukosten ohne Umsatzsteuer (KG 300 gem. DIN 276). Der Bewerber muss bezogen auf das Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen im Leistungsbild Hochbau/Architektur erbracht haben: Ausführungsplanung. 4.b) Leistungsbild Technische Ausrüstung: Mindestens ein Referenzprojekt für ein Neubauvorhaben im Hochbau mit mindestens 12 Mio. EUR Baukosten ohne Umsatzsteuer (KG 400 gem. DIN 276). Der Bewerber muss bezogen auf das Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung erbracht haben: Ausführungsplanung. 4.c) Leistungsbild Tragwerksplanung: Mindestens ein Referenzprojekt für ein Neubauvorhaben im Hochbau mit mindestens 10 Mio. EUR Baukosten ohne Umsatzsteuer (KG 300, 400 gem. DIN 276). Der Bewerber muss bezogen auf das jeweilige Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen im Leistungsbild Tragwerksplanung erbracht haben: Ausführungsplanung. 4.d) Leistungsbild Freianlagenplanung: Mindestens ein Referenzprojekt mit mindestens 3 Mio. EUR Herstellkosten ohne Umsatzsteuer (KG 500 gem. DIN 276). Der Bewerber muss bezogen auf das jeweilige Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen im Leistungsbild Freianlagenplanung erbracht haben: Ausführungsplanung. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 5. Angaben zu Erfahrungen mit Bauleistungen im Bereich Bildungs-, Kultur- oder Gesundheitsbau im Neubau 6. Erfahrungen mit Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung/Architektur im Bereich Bildungs- und Kulturbau im Neubau 7. Erfahrungen mit Planungsleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung im Bereich Bildungs- und Kulturbau im Neubau 8. Erfahrungen mit Planungsleistungen im Leistungsbild Tragwerksplanung im Bereich Bildungs- und Kulturbau im Neubau 9. Angaben zu fertiggestellten Referenzen mit Erfahrungen im Bereich der Mitwirkung bei partnerschaftlichen Projektentwicklungen 10. Angaben zu fertiggestellten Bauleistungen mit Anforderungen für Nachhaltiges Bauen (BNB/DGNB)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/205465>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/05/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die geforderten Erklärungen und Nachweise sind vollständig abzugeben bzw. beizufügen. Die Vergabestelle wird unvollständige Angebote nicht berücksichtigen, wenn fehlende Erklärungen und/oder Nachweise bis zum Ablauf einer gesetzten Nachfrist nicht nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle ein Teilnahmeantragsformular zur Verfügung, das zwingend zu verwenden ist. Dies enthält für alle geforderten Erklärungen Musterformulare: 1. TNA B1 Bietererklärung gem. Berliner

Ausschreibungs- und Vergabegesetz 2. TNA B2 Erklärung zur Frauenförderung 3. TNA B3

Erklärung Vertraulichkeit (Datenschutz) 4. TNA B4 Sanktionen Russland 5. TNA B5

Bietererklärung z. Einhaltung umwelt-u. menschenrechtsbezogener Bestimmungen i.d.

Lieferkette 6. TNA B6 Bietererklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft abzugeben, wonach diese im Auftragsfalle eine Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung gründen. Die Erklärung hat zudem ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft zur Durchführung des Vergabeverfahrens zu bevollmächtigen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber der Vergabestelle binnen 10 Kalendertagen zu rügen, § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB. Bei Verstößen, die aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, hat die Rüge gegenüber der Vergabestelle bis spätestens zum Ablauf der Angebots- oder Bewerbungsfrist zu erfolgen (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt die Vergabestelle mit, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, kann innerhalb von 15 Kalendertagen ein Nachprüfungsantrag bei der oben genannten Vergabekammer schriftlich gestellt werden (§§ 160 Abs. 3 Nr. 4, 161 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Nachprüfungsantrag der Vergabestelle erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung (per Fax oder elektronisch) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 Abs. 2 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH

Registrierungsnummer: HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH

Abteilung: Vergabestelle

Postanschrift: Stefan-Heym-Platz 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10365

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabe@howoge.de

Telefon: +493054640

Fax: +493054641020

Internetadresse: <https://howoge.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.howoge.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: VK

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +493090138316

Fax: +493090137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b6f6e01b-e166-4332-b63f-d14ff5cff4c9 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/04/2026 09:26:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 289709-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 82/2026

Datum der Veröffentlichung: 28/04/2026